



Aufmerksam verfolgt Horst Seehofer den Vorbeimarsch der Truppen Wallensteins, rechts OB Dr. Ivo Holzinger, links MdL Josef Miller. Foto: Wiest

Ein sichtlich beeindruckter Ministerpräsident

Horst Seehofer zu Besuch bei den Wallensteinspielen

Memmingen (jw): Als Schirmherr der Wallensteinspiele besuchte Ministerpräsident Horst Seehofer in Begleitung seiner Frau Karin und Staatskanzleichef Thomas Kreuzer am vergangenen Sonntag die Wallensteinspiele. Als Gast der Stadt erlebte er so hautnah das Spektakel der Wallensteinspiele und den Auszug des Generalissimus mit seinem Gefolge. Ein Rathausempfang mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt und ein Rundgang ins Lager zu den Musketieren auf der Grimmelschanze ergänzten das Besuchsprogramm.

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Josef Miller (CSU) weilte der

bayerische Ministerpräsident in seiner Funktion als Schirmherr der diesjährigen Wallensteinspiele für einige Stunden in der Maustadt. Beim Rathausempfang durch Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger, in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, trug sich Seehofer auch ins Goldene Buch der Stadt ein. Zuvor würdigte er in kurzen Grußworten die Veranstalter für diese großartigen Spiele, die in Europa einmalig seien und meinte: »Memmingen und London sind derzeit die wichtigsten Städte Europas. London hat die Olympischen Spiele und Memmingen die Wallensteinspiele. Es ist wunderbar, wenn Memmingen die Tore öffnet für die

(Fortsetzung Seite 2)

Fortsetzung von Seite 1

Ein sichtlich ...

Kultur«. An den Vorsitzenden des Fischertagsvereins gewandt meinte Horst Seehofer: »Herr Kraus, sie sind einer von denen, von denen Bayern lebt«.

Anschließend verfolgte der Landeschef sichtlich beeindruckt den Auszug des Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein mit seinem großen Gefolge, um danach ein Bad in der Menge zu nehmen, Hände zu schütteln und Autogramme zu schreiben. Sein Rundgang führte ihn schließlich ins Lager der

Musketiere. Hier wurde er bereits erwartet und mit einem Salutschuss begrüßt und erhielt danach als Andenken eine kleine Reiterfigur, die den Generalissimus von Wallenstein darstellt. Beim anschließenden Umtrunk im Zelt traf er schließlich Wallenstein, dargestellt von Dr. Klaus Hörmann, selbst und bestätigte ihm eine sehr professionelle Darstellung. »Ihr Auftritt gleicht der unseres Papstes«, so Seehofer verschmitzt zu Dr. Klaus Hörmann.



Und immer wieder muss Horst Seehofer Hände schütteln und Autogramme schreiben.
Foto: Johannes Wiest